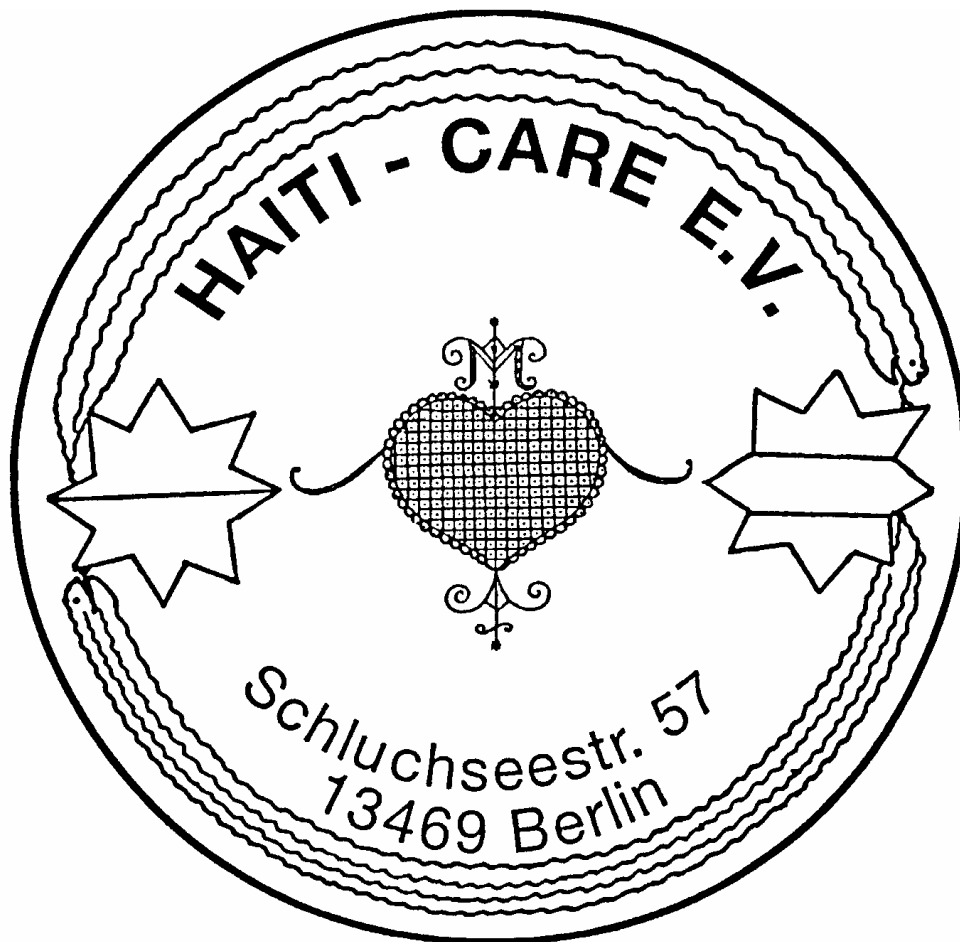


*** HaitiCare® e.V.* - DIE EHRENAMTLICHEN - * HaitiCare e.V.***

e-mail: Michael.Kaasch@HaitiCare.de – internet: www.HaitiCare.de

* schluchseestrasse 57 * 13469 berlin * tel: 030 402 2418 * fax 402 5907 *

* 1. Vorsitzender Michael Kaasch * stv. Vorsitzende Barbara Kaasch *



Rechenschaftsbericht Spendenjahr 2006

*** HaitiCare® * nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein**

* Spendenkonto * HaitiCare e.V., Commerzbank AG * Nr. 877 0000 * BLZ 100 400 00 *

Rechenschaftsbericht des Vorstandes zum Spendenjahr 2006

Anmerkung in eigener Sache: von Anfang an hatten wir große Sorgen, dass wir die fantastischen Ergebnisse des Jahres 2005 im Jahr 2006 nicht erreichen werden. Nachdem wir 2005 eine Steigerung von 42,5 % verzeichnen konnten, mussten wir nun einen Rückgang des Spendenaufkommens von 12,8 % im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen.

DENNOCH: 2006 war kein schlechtes Jahr. Wir konnten zwar nicht all unsere Träume verwirklichen, aber letztendlich doch **beachtliche Fortschritte und Erfolge erzielen**. Immerhin war es **das zweitbeste Spendenergebnis in unserer Vereinsgeschichte**, und darüber sind wir unseren treuen Spendern und unseren Paten **von Herzen dankbar**.

Was wir aufgebaut haben, hat Bestand: Unserer Vision der Durchgängigkeit unserer Projekte sind wir wieder ein Stück näher. Kinder beginnen bei uns im Kindergarten und werden später unsere Einrichtung mit einem Beruf und der damit verbundenen Zukunftsperspektive verlassen. **Jedes Jahr werden wir unsere Schule um eine weitere Schulkasse vergrößern und mit unserem Berufsausbildungszentrum zusammenwachsen.**

Und nicht nur das: nach wie vor besteht unser Team vor Ort hauptsächlich aus jungen Erwachsenen unter der professionellen Leitung von Natacha. Viele von ihnen wurden durch unsere Hilfe qualifiziert und sind nun ihrerseits in der Lage, anderen Menschen zu helfen. **Das Prinzip der kontinuierlichen Hilfe zur Selbsthilfe ist erfolgreich aufgegangen!** Unzählige junge Menschen wurden von unserer Hilfe unabhängig und können nun sich und ihre Familien selbst versorgen. **Wir sind inzwischen eine kleine „Jobmaschine“ geworden**, indem wir sinnbildlich nicht den Fisch, sondern die Angel verschenken. Wir geben den Bedürftigen eine Angel in die Hand und damit Eigenverantwortung und die Chance in Würde zu leben.

DAS ist praktizierte Entwicklungshilfe, die wir kontinuierlich fortsetzen werden!

Hilfsorganisationen sollten sich zum Ziel setzen, sich überflüssig zu machen. Das würde der Fall sein, wenn es allen Menschen in Haiti gut ginge. Davon sind wir leider noch Lichtjahre entfernt. Der Weg der Haitianer aus dem Elend in eine würdige Armut ist lang und sehr schwer.

**WIR WERDEN DEN WEG DIESER ARMEN MENSCHEN IN HAITI BEGLEITEN, INDEM WIR – WIE IN DEN VERGANGENEN FÜNFZEHN JAHREN - UNSERE HILFE ANBIETEN!
DAS GANZE KÖNNEN WIR NUR MIT IHNEN SCHAFFEN, WEIL SIE UNS SEIT JAHREN ALS PATEN UND SPENDER BEI UNSEREN SCHÖNEN AUFGABEN BEGLEITEN.**

DANKE das sagen von Herzen



Barbara und Michael Kaasch, Gründer und Vorstand von HaitiCare e.V.

*** HaitiCare® * nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein**

* Spendenkonto * HaitiCare e.V., Commerzbank AG * Nr. 877 0000 * BLZ 100 400 00 *

Lassen Sie uns zurückblicken - Projektsituation:

- **Das Jahr beginnt mit einem Schock.** In unsere Montessori Schule wird eingebrochen, der Hausmeister mit einer Waffe bedroht. Die Diebe verschwinden mit einem Computer und anderen Gegenständen aus dem Büro und nehmen auch die Schlüssel der Schule mit der Ankündigung mit, wiederkommen. Wir sind daraufhin gezwungen alle Schlösser auszutauschen und das Eingangstor durch ein weiteres Tor abzusichern. Diese unvorhergesehenen Kosten machen uns zu schaffen, zumal das Spendenjahr sehr ruhig beginnt. Als Folge verlagern wir unsere Computerschule, um nicht nochmals Anreize für die Diebe zu geben.
- **Auch die Stromversorgung macht uns zu schaffen.** Eine Computerschule mit Generatoren zu betreiben ist sehr teuer und so entsteht der Traum von Solarpanelen, um vom öffentlichen Strom unabhängig zu werden. Dieser Traum verwirklicht sich durch die Haiti-Kinderhilfe e.V., die uns bereits ermöglicht hat, die Computerschule zu betreiben. Im Herbst können wir dann die Solaranlage in Betrieb nehmen und damit auch einen Beitrag für die Umwelt leisten.
- **Unser drei Wochen dauerndes Sommercamp** mit Kindern aus der Schule und aus der Gegend wird nicht nur für Spiele, Lernen, Theater und Singen genutzt. Wir nutzen die Anwesenheit der Kinder zu einem groß angelegten medizinischen Untersuchungsprogramm und erreichen Kinder, die wir im normalen Schulbetrieb nicht erreichen. Viele Kinder, die nicht in unsere Schule gehen, finden sich zum wöchentlichen Kulturtag mit Singen, Theater und Tanz ein und erweitern Kindergarten, Schule und Ausbildungszentrum zu einer fröhlichen und unbeschwernten Begegnungsstätte für junge Menschen.
- **Der zähe Spendeneingang** bereitet uns Sorge, denn wir schaffen eine weitere Schulklasse und stellen eine weitere Lehrerin ein. Die Ausstattung des neuen Schulraumes und die Materialien verschlingen viel Geld. Auch die Erhöhung der Klassenfrequenzen verlangt uns einiges ab.
- **Über zwanzig Besucher aus Deutschland** besuchen unsere Einrichtungen und sind voller Lob über die Arbeit und die Motivation von Lehrern, Kindern und Jugendlichen.
- **Auch wir haben die Möglichkeit einer selbstfinanzierten Projektreise nach Haiti im August und dürfen uns die Früchte unserer Arbeit ansehen.** Mit Natacha knüpfen wir direkt vor Ort Kontakte zu Hilfsorganisationen und Institutionen in der Hoffnung – neben den Spenden aus Deutschland – Hilfe zu erhalten. Noch während unseres Aufenthaltes erreichen wir die Zusage für Lebensmittelhilfen für das Schulessen. Unsere Schulkinder erhalten kostenlosen Zugang zur einer Armenklinik. Das ist ein großer Erfolg, weil die freiwerdenden Mittel nun sinnvoll anders verwendet werden können. Im Bereich Ernährung und Gesundheit sind wir ein riesiges Stück vorangekommen!
- **Natacha besucht uns im November** zu einem von der Sprachschule Ehrstein in Freiburg finanzierten deutschen Sprachkurs. Wir sind glücklich! Natacha spricht nun Créol, Französisch, Englisch, Spanisch und Deutsch. Das ist auch gut für die Besucher unserer Projekte!



MEVA (la Maison des Enfants du Village de l'Avenir – das Haus der Kinder im Dorf der Hoffnung) steht nicht nur für eine Montessori Schul- und Kindergarteneinrichtung. MEVA steht für vieles mehr, das wir mit Ihrer Hilfe aufgebaut haben:

- **MEVA Net/MEVA Tech** – unsere von der Haiti Kinderhilfe finanzierte **Computerschule mit Internetzugang** hat sich zu einem selbst tragenden Projekt entwickelt, von dem viele junge Menschen profitieren können. Zwei ständige Arbeitsplätze können wir damit sicherstellen.
- **MEVA MultiService** – unser **Copyshop mit Schreibdienstleistungen** schafft drei wichtige Arbeitsplätze.
- **MEVA École Professionnelle** – unsere **Schule zur Ausbildung von Schneiderinnen** hat den Betrieb während der Ferien nicht geschlossen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen, denn die jungen Damen haben bereits auf einer Modenschau ihre Ergebnisse präsentiert.
- **MEVA bon Linette** - Ihre alten Brillen finden einen neuen Besitzer. **Dazu bilden wir in Kürze eine weitere Refraktionistin aus**, die Augenstärken vermessen kann.
- **MEVA bon Électricité** – ein ebenfalls von der Haiti Kinderhilfe finanziertes **Projekt zur Sicherstellung von Strom in der Computerschule und für den Montessori Schulbetrieb** schafft Unabhängigkeit vom öffentlichen Strom und leistet einen Beitrag zur Umwelt.

Daneben machte uns die politische Lage zu schaffen:

- **Die politische Lage hat sich leider nicht gebessert.** Im Gegenteil: in der zweiten Jahreshälfte hat sich die Lage zunehmend verschlechtert. Die Anzahl der Entführungen erreichen traurige Rekorde. **Selbst Kinder werden entführt und sogar ermordet**, obwohl das Lösegeld gezahlt wurde. Eine Entwaffnung der Banden wird durch die UNO Truppen nicht vorgenommen, die Staatskassen sind leer, die Regierung damit handlungsunfähig. **Das Trauerspiel geht weiter!**
- **Eine Regierung ist nicht zu sehen**, es scheint als hätte sich der Staat aus diesem Land verabschiedet. Das entstandene Machtvakuum wird sofort von kriminellen Banden und Drogenschmugglern gefüllt, die ihre eigenen Interessen vertreten. Wo die Regierung dann doch sichtbar ist, begeht sie Fehler: Ausgerechnet jetzt ist Haitis Außenminister auf der Blockfreien-Konferenz in Havanna ins Lager von Hugo Chavez umgeschwenkt **und hat damit die von Washington zugesagte Auszahlung von 500 Millionen Dollar blockiert.** Noch schlimmer: Als Dank für die von Taiwan gewährte Entwicklungshilfe hat Haiti die Aufnahme Taipehs in den Sicherheitsrat beantragt **und Peking dermaßen verärgert, dass China gegen die Verlängerung des im Februar 2007 endenden UN-Mandats stimmen will.** Danach fiel Haiti ins Chaos zurück, und der von der Weltgemeinschaft investierte Aufwand an Zeit, Geld und Energie wäre für die Katz. **Alles in Allem sind das keine guten Aussichten für die Armen Menschen in Haiti, die unsere Hilfe so dringend brauchen.....**

Und sonst?

Dieses Spendenjahr war sehr arbeitsintensiv und hart, weil allein die Firmenspenden um 83,5 % zurückgegangen sind. Dass wir nicht vollends abgestürzt sind, haben wir unseren Paten zu verdanken, die mit einer 14,1 %igen Steigerung zum Ergebnis beitragen konnten. Wir wollen nicht klagen, stellt doch dieses Ergebnis das zweitbeste in der HaitiCare Historie dar. **Wir alle in Deutschland und Haiti danken Ihnen dafür!**

Wo stehen wir heute?

Schule:

- **Miniklasse** für Kinder unter zwei Jahren, **Kindergarten** und **Vorschule**
- **Erste Klasse** , **zweite Klasse**, **dritte Klasse**

Ausbildung:

- **Nähschule** zur Ausbildung von Schneiderinnen, **Computerschule**, zehn Ausbildungsplätze, drei Schichten an sechs Tagen pro Woche, **Ausbildung zum Systemadministrator**, um uns unabhängiger zu machen, **Refraktionisten Ausbildung** zur Vermessung der Augenstärke für dringend benötigte Brillen, **Montessori Aus- u. Fortbildung** für Lehrerinnen, **Ausbildung zum Gärtner** zur Begrünung der Schule. Kompostherstellung, Mülltrennung, **Stipendien** in der DomRep, in Haiti und auch in Deutschland

Arbeitsplätze:

- **Montessori Schule und Kindergarten** mit Lehrkräften, die ständig von Montessori weiter gebildet werden
- **Copyshop**, der drei jungen Männern und damit deren Familien die Existenz sichert
- **Computerschule** mit zwei festen Arbeitsplätzen
- **Köchinnen, Reinigungspersonal, Hausmeister, Gärtner, Helfer**

Gesellschaftliches Engagement:

- **Sommerncamp** für Kinder aus der Gegend, die NICHT unsere Schule besuchen können, mit gleichzeitiger medizinischer Untersuchung, **Weihnachtsfeier mit unseren Kindern und Geschwistern** sowie den Kindern der Gegend, mit mehreren hundert Teilnehmern. **Verteilung von Überlebenspaketen, Elternrat**, um die Menschen in die Verantwortung für ihre Kinder einzubeziehen, **Spielzirkel** für die Kleinen, **Ausbildungspakete** für die Ausbildung der Mädchen ab 15 Jahren zu Schneiderinnen, sowie für die **Computerschule, Familien Nothilfen**, weil wir auch den Geschwistern und Eltern Hilfe geben müssen, **Kulturzirkel** jeden Sonnabend mit Gesang, Theater, Tanz für Kinder aus der Gegend

Unsere Aktivitäten in Spendenjahr 2006 waren geprägt von einem geringeren, wenn auch guten Spendeneingang. Glücklicherweise war der Spendeneingang so gut, dass wir uns 2006 auf den Erhalt des Geschaffenen konzentrieren konnten.

Wir haben einen Fokus auf die Umwelt gelegt, indem wir auf **Solarenergie** zugreifen und vom öffentlichen und unzuverlässigen Strom weitgehend unabhängig sind.

Die Begrünung des Schulgeländes, was einen Ausbildungsplatz für einen Gärtner geschaffen hat, geht mit **Mülltrennung und die Herstellung von Kompost** einher.

Was wir für die Umwelt tun, ist ziemlich einmalig in der Steinwüste von Port-au-Prince

*** HaitiCare® * nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein**

- Versorgung und Schulbildung für unsere Kinder, aber auch die Versorgung der Geschwister, Hygiene und Gesundheitserziehung
- Schaffung von Ausbildungsplätzen
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Weiterbildungsprogramme für unsere Lehrer
- Qualifizierung und Einstellung neuer Lehrer
- Erziehung zum Umgang mit der Umwelt

All das stand im Mittelpunkt des Spendenjahres 2006

MIT IHRER HILFE WERDEN WIR UNSERE ARBEIT ERFOLGREICH FORTSETZEN!!!!

Liebe Paten, Spender und Freunde unserer Arbeit in Haiti. **Unser Fokus ist seit anderthalb Jahrzehnten auf die Schwächsten der problematischen Gesellschaft in Haiti – die Kinder und Jugendlichen – gerichtet.** Seit Jahren stärken wir die Kinder der Armen, machen sie zu Hoffnungsträgern der Eltern, vermitteln Ihnen die erforderliche Bildung, halten sie gesund, klären sie auf. Wir stärken aber auch die Familien, um deren Überleben zu garantieren und damit die sozialen Strukturen zu schaffen, zu denen Staat und Gesellschaft leider nicht in der Lage sind.

In unseren Projekten ist die Spirale nach unten endlich durchbrochen. Die Menschen haben wieder Interesse am Leben und eine eigene Perspektive. **Das ist erfolgreiche Entwicklungshilfe,** die wir ohne staatliche Zuschüsse aus eigenen Kraft und unabhängig leisten.

**... und das verdanken wir Ihnen, liebe Paten und Spender! Es ist Ihr Engagement und Ihr Werk!
Bitte helfen Sie uns weiterhin bei unserer schönen Aufgabe – denn Helfen bereitet viel Spaß!**

Unsere Projekte sind real, vorhanden und zum Anfassen. Jeder ist eingeladen Haiti zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Bei unserer (selbstfinanzierten) Projektreise haben wir es wieder erfahren dürfen:

HaitiCare e.V. hat einen guten Namen in Deutschland und in Haiti. **HaitiCare steht für Kontinuität, Erfolg, Zuverlässigkeit und Vertrauen.** Die Menschen in Haiti können sich auf uns verlassen, und die Spender in Deutschland verlassen sich ebenfalls auf uns. Viele Spender und Paten begleiten unsere schöne Arbeit von Anfang an und bilden damit eine solide Grundlage unseres Erfolges in Haiti. In Haiti können wir auf Menschen bauen, denen wir ebenfalls voll vertrauen können. Natacha mit ihrem motivierten Team ist Glück und Garant für die Umsetzung unserer gemeinsamen Vision und unseres Erfolges. **Klare, kurze Entscheidungswege und tägliche Kommunikation sind Grundlage für zuverlässiges Arbeiten in Deutschland und in Haiti.**

Wir erhalten mit Ihnen – liebe Paten und Spender - Familienstrukturen, wir haben – Dank Ihrer Hilfe - den Absturz unzähliger Menschen ins Elend verhindern können, wir haben mit Ihnen ein solides Stück Glück, Zukunft und Zuversicht generiert und weiter ausgebaut. Und das in einem Land, das bereits von vielen aufgegeben worden ist.

Sie haben uns dabei mit Ihrem Engagement nachhaltig und uneigennützig geholfen. Diese große Leistung ist Ihr Erfolg und verdient unseren Dank und unsere Hochachtung!

Pläne und Wünsche für 2007: wir wollen und werden versuchen, den Spendeneingang auf dem Niveau 2006 zu halten – **HELFEN SIE UNS DOCH EINFACH!!! Wir glauben an Sie und Ihr Engagement auch im Jahr 2007!**

*** HaitiCare® * nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein**

UNSERE AKTIVITÄTEN FÜR HAITI IN DEUTSCHLAND:

DAS FEST FÜR HAITI in Berlin ist eine feste Institution - wie immer - mit viel Spaß und viel Erfolg und dem Hinweis auf den nächsten Termin **am 30. Juni 2007!** Wir rechnen wieder mit vielen Teilnehmern, und wenn jeder Teilnehmer einen netten Menschen mitbringt, machen wir uns keine Sorgen über ein gelungenes Fest. **Merken Sie sich diesen Termin einfach vor!**

Brillensammelaktionen helfen nicht nur unseren Kindern. Viele Menschen in Haiti haben die Möglichkeit, durch Ihre alten Brillen sehen zu können, lesen zu können, ihren Beruf ausüben zu können, am Leben teilnehmen zu können. Daher: **senden Sie uns Ihre alten – nicht mehr benötigten - Brillen. Sie sind ein Segen für die Armen in Haiti!** Und wir schaffen in diesem Bereich weiterhin Ausbildungs- und Arbeitsplätze!

Rundschreiben: es hat sich als wichtig herausgestellt, dass wir regelmäßig über unsere Arbeit berichten. Es wird also jeden Monat ein Rundschreiben geben, in dem wir Sie über die aktuelle Situation informieren. Wir haben die Hand am Puls, und wir haben viel zu berichten. Diese Informationen erfolgen aus Kostengründen per E-Mail.

Internet-Auftritt: Viele liebe Menschen, die wir nicht kannten, haben uns über das Internet gefunden. Aber auch unseren „alten“ Spendern und Paten empfehlen wir den KLICK auf unsere Homepage, die wir regelmäßig aktualisieren. Die Adresse lautet: www.HaitiCare.de klicken Sie sich ein und lernen Sie unser Projekt kennen. Teilen Sie uns Ihre Mail Adresse mit, damit sie aktuelle Informationen über unsere Arbeit erhalten können!

Persönliche Besuche: Wir laden jeden ein, unsere Projekte in Haiti zu besichtigen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, damit wir unsere Partner vor Ort informieren können! Es lohnt sich! Im letzten Jahr haben uns fünfundzwanzig Personen aus Deutschland in Haiti besucht und waren voller Lob. Und bitte teilen Sie uns evtl. Adress-Änderungen sofort mit. Vielen Dank!

Wir von HaitiCare e.V. sagen DANKE für Ihre fantastische Leistung, für Ihr Engagement, für Ihr Vertrauen, für Ihre Treue! **Wir dürfen - Dank Ihrer engagierten Hilfe - auf das zweitbeste Spendenjahr seit der Entstehung von HaitiCare e.V. zurückblicken.** Das ist in der heutigen Wirtschaftslage nicht selbstverständlich. Umso glücklicher und stolzer sind wir auf Sie, die unsere Arbeit in Haiti unterstützen, fördern und tragen.

Für 2007 wünschen wir uns weiterhin Ihr Engagement und Ihre Treue, die Sie uns seit Jahren beweisen. Wir freuen uns mit Ihnen auf das Spendenjahr Nr. 16. **Viele Kinder warten noch auf Paten aus Deutschland.** Viele Aufgaben liegen vor uns, die wir nur mit Ihrer Hilfe lösen können. Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr. Wir verlassen uns auf Sie und verbleiben

mit herzlichen Grüßen



Berlin, 31. Dezember 2006

Michael und Barbara Kaasch, Gründer und Vorstand von HaitiCare e.V.

*** HaitiCare® * nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein**

* Spendenkonto * HaitiCare e.V., Commerzbank AG * Nr. 877 0000 * BLZ 100 400 00 *

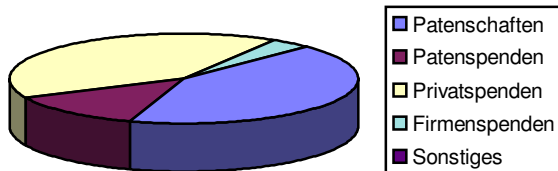
*** HaitiCare® e.V.* - DIE EHRENAMTLICHEN - * HaitiCare e.V.***

e-mail: Michael.Kaasch@HaitiCare.de – internet: www.HaitiCare.de

* schluchseestrasse 57 * 13469 berlin * tel: 030 402 2418 * fax 402 5907 *

* 1. Vorsitzender Michael Kaasch * stv. Vorsitzende Barbara Kaasch *

Spendenaufkommen Spendenjahr 2006

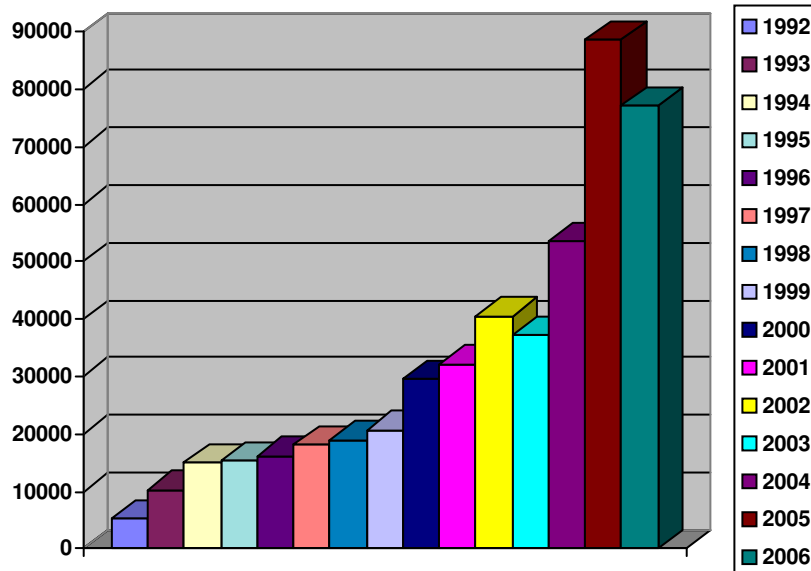


Aufteilung in EURO:

Patenschaften	EUR 32.849,80
Patenspenden	EUR 10.072,79
Privatspenden	EUR 31.197,18
Firmenspenden	EUR 2.898,71
Sonstiges	EUR 65,21

Gesamtergebnis 2006 EUR 77.083,69

Spendenentwicklung * HaitiCare e.V.*



Spendenaufkommen von 1992 bis 2006

*** HaitiCare® * nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein**

* Spendenkonto * HaitiCare e.V.*, Commerzbank AG * Nr. 877 0000 * BLZ 100 400 00 *

* HaitiCare® e.V.* - DIE EHRENAMTLICHEN - * HaitiCare e.V.*

e-mail: Michael.Kaasch@HaitiCare.de – internet: www.HaitiCare.de

* schluchseestrasse 57 * 13469 berlin * tel: 030 402 2418 * fax 402 5907 *

* 1. Vorsitzender Michael Kaasch * stv. Vorsitzende Barbara Kaasch *



Das Logo unserer Montessori Schule und unseres Ausbildungszentrums

designed by Myriam Désirée Kaasch

* HaitiCare® * nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein

* Spendenkonto * HaitiCare e.V., Commerzbank AG * Nr. 877 0000 * BLZ 100 400 00 *